

Coronavirus in der Wirtschaft angelangt

Weltweit gaben gestern die Börsen nach. In einer vernetzten Wirtschaft ist der Weg von Wuhan in die Schweiz kurz.

Niklaus Vontobel

Den Aufwärtstrend an den Börsen schien nichts mehr aufhalten zu können. In der Schweiz war 2019 das beste Jahr seit 2005. Um 30 Prozent war der Swiss-Performance-Index nach oben gegangen. In den USA hatte der Dow-Jones-Index um 22 Prozent zugelegt. Die Euphorie war gross. Sie hielt nicht lang.

Der Boom ist zunächst einmal gestoppt. Gestern gaben die Börsen nach: in der Schweiz und in den USA, in Südkorea und in Japan, in Deutschland und in Frankreich. In China und Hongkong waren die Börsen wegen des chinesischen Neujahrsfestes zu. Sonst hätten die Kursverläufe ähnlich ausgesehen. Der Höhenflug an den Börsen wurde gestoppt vom Coronavirus. Dieses ging aus von einer hierzulande kaum bekannten chinesischen Stadt, die gleichwohl bestens vernetzt ist mit der Weltwirtschaft.

Wuhan ist das Zuhause von mittlerweile 500 Fabriken. Damit kommt der Millionenstadt eine wichtige Stellung zu unter jenen chinesischen Städten, die die Nachrichtenagentur Bloom-

So reagierten die Börsen weltweit

	Veränderung
Schweiz, SMI	-1,8%
Deutschland, Dax	-2,5%
Grossbritannien, FTSE	-2,3%
Europa, Stoxx 600	-2,3%
Japan, Topix	-1,6%
Frankreich, CAC	-2,6%
USA, Dow Jones Index	-1,5%
Südkorea, Kospi	-0,9%

berg aufgenommen hat in ihre Datenbank über Wertschöpfungsketten. Wuhan schafft es unter rund 2000 chinesischen Städten auf Rang 13.

Eine Fabrik in Wuhan hat etwa der US-Getränkhersteller PepsiCo oder der deutsche Megakonzern Siemens. Die bedeutende Position von Wuhan ist der Hintergrund zu Nachrichten, wonach nun globale Weltkonzerne ihre Mitarbeiter abziehen müssen. Dazu gehört etwa PSA, der französische

Hersteller der Peugeot-Autos. Die japanischen Autokonzerne Nissan und Honda evakuieren Mitarbeiter mit gemieteten Jets.

Flucht in den sicheren Hafen, Exporte leiden

Infolge der geografischen Ausbreitung des Virus müssen weitere Konzerne reagieren. Wie Bloomberg nachzeichnet, hat McDonalds in fünf Städten in der Region seine Restaurants geschlossen. Walt Disney kündigte die Schliessung seines Themenparks in Shanghai an. Die amerikanische Kaffeekette Starbucks kann ebenfalls einige Verkaufsstellen nicht öffnen.

So verbreitet sich das Virus in der Wirtschaft. In der Schweiz trifft es vor allem die Luxusgüterhersteller Swatch Group und Richemont. Durch die Reisebeschränkungen, die Chinas Regierung verhängt hat, wird das Shoppen von Luxusgütern behindert. Swatch und Richemont zählten gestern zu den grössten Verlierern. Zugleich werden Schweizer Exporte teurer. Der Schweizer Franken wurde stärker. Ein Euro kostete gestern weniger als 1.07 Franken.

Nachgefragt

«Gästezahlen hängen stark von der Entwicklung ab»

Die Lungenerkrankung «Coronavirus» hat sich innerhalb weniger Wochen in Staaten auf vier Kontinenten ausgebreitet. Die Weltgesundheitsorganisation WHO wie auch einzelne Staaten haben reagiert. China beispielsweise hat Gruppenreisen ins Ausland verboten. Schweiz Tourismus rechnet deshalb damit, dass in nächster Zeit 30 bis 50 Prozent weniger chinesische Gäste in die Schweiz kommen werden. Nicole Thöny, Mediensprecherin von Liechtenstein Marketing, gibt hinsichtlich eventueller Auswirkungen des Coronavirus hierzulande Auskunft.

Merken Sie bereits, dass weniger chinesische Gäste nach Liechtenstein reisen?
Nicole Thöny: Aktuell sind noch keine Auswirkungen spürbar. Die chinesischen Gäste, welche die Feiertage um das chinesische

Neujahrs- und Frühlingsfest nutzen, sind bereits angereist. Folglich gab es hier bisher keine Stornierungen. Wie sich die Gästezahlen in den kommenden Monaten entwickeln werden, hängt stark von der Entwicklung des Coronavirus ab.

Wie beurteilen Sie die Lage für die kommenden Monate?
Februar und März sind keine klassischen Reisezeiten der chinesischen Gäste. Weiterführende Prognosen sind eher schwierig. Die chinesischen Behörden raten aktuell von Gruppenreisen in das Ausland ab. Auch wir erwarten einen Rückgang in den Sommermonaten. Wie hoch dieser allerdings ausfällt, ist heute nicht abschätzbar und hängt stark von der Entwicklung des Virus ab.

Ist eine Erholung bis zum Sommer möglich?

Hauptreisezeit ist die Zeit rund um das Chinesische Neujahrs- und Frühlingsfest. Auch die Sommermonate sind beliebt. Reisende aus China buchen ihre Reisen eher kurzfristig. Daher ist eine rasche Erholung der Gästezahlen bis zu den Sommermonaten durchaus realistisch.

Mit welchen Einbußen rechnen Sie wegen des Coronavirus?

Das kann aktuell noch nicht abgeschätzt werden. (bc/jka)



Nicole Thöny, Mediensprecherin Liechtenstein Marketing. Bild: Archiv

Gemeinsame Schulung mit FMA

Der Verein unabhängiger Vermögensverwalter in Liechtenstein (VuVL) und die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) haben am vergangenen Freitag zu einer Compliance-Schulung eingeladen. VuVL-Präsident Fredy Wolfinger konnte im grossen Saal des SAL die zahlreich erschienenen Vermögensverwalter begrüssen, die aus erster Hand erfahren wollten, wo die Prüfungsschwerpunkte der FMA für das Jahr 2019 liegen und welche Punkte dabei besonders zu beachten sind. Im Übrigen stand diese Veranstaltung auch allen in Liechtenstein tätigen Wirtschaftsprüfern offen. Seitens der FMA referierten Franz-Anton Steuer, Reto Degen, Agnes Gehrler-Wachter und Josef Meusburger. Stephan Ochsenr, Leiter der VuVL-Geschäftsstelle, informierte zudem, welche Änderungen des Sorgfaltspflichtrechts für Vermögensverwalter künftig zu beachten sind. Zum Abschluss standen die Referenten zur Beantwortung offener Fragen zur Verfügung. «Wir wollten, dass unsere Mitglieder aus erster Hand über die Prüfungsschwerpunkte 2019 informiert werden. Es freut uns, dass die gemeinsame Schulung mit der FMA bei unserem Berufsstand auf so grosses Interesse gestossen ist», zieht Fredy Wolfinger eine positive Bilanz.

Der VuVL ist die zentrale Interessengemeinschaft für bewilligte, inländische Vermögensverwaltungsgesellschaften. (pd)

Nestlé Schweiz verkauft «Le Parfait» an Ospelt-Gruppe



Nestlé Schweiz hat gestern eine Vereinbarung über den Verkauf ihrer Marke «Le Parfait» an die Ospelt-Gruppe bekannt gegeben. Die Transaktion wird Ende 2020 abgeschlossen sein.

Bild: pd

Fondsinformationen



Aufbereitet und publiziert von:
VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG, Aeulestrasse 6, 9490 Vaduz, Liechtenstein

Geldmarktfonds	Valor	Datum	Währung	Preis	YTD Perf.
VP Bank Money Fund CHF -B-	487419	24.01.2020	CHF	1'955.62	0.03%
VP Bank Money Fund EUR -B-	894392	24.01.2020	EUR	1'321.76	0.02%
VP Bank Money Fund USD -B-	487423	24.01.2020	USD	1'681.22	0.28%
Obligationsfonds	Valor	Datum	Währung	Preis	YTD Perf.
VP Bank Bond Fund CHF -B-	812732	24.01.2020	CHF	1'170.81	1.15%
VP Bank Bond Fund EUR -B-	812733	24.01.2020	EUR	1'933.50	0.69%
VP Bank Bond Fund USD -B-	812734	24.01.2020	USD	2'175.03	1.20%
Fund-of-Funds Aktien	Valor	Datum	Währung	Preis	YTD Perf.
VP Bank Best Manager Swiss Equities -B-	1480329	23.01.2020	CHF	2'859.16	2.02%
VP Bank Best Manager European Equities -B-	1480338	23.01.2020	EUR	2'446.90	0.73%
VP Bank Best Manager Pacific Equities -B-	1582629	23.01.2020	JPY	1'711.29	0.91%
VP Bank Best Manager Asian Equities -B-	1480360	23.01.2020	USD	3'119.33	1.76%
VP Bank Best Manager Global Emerging Markets Equities -B-	2006200	23.01.2020	USD	1'896.28	1.33%
VP Bank Best Manager World Equities -B-	13087737	23.01.2020	USD	1'776.30	2.34%
Strategiefonds	Valor	Datum	Währung	Preis	YTD Perf.
VP Bank Strategy Fund Conservative (CHF) -B-	1795750	24.01.2020	CHF	1'106.57	1.09%
VP Bank Strategy Fund Conservative (EUR) -B-	1795752	24.01.2020	EUR	1'480.13	1.17%
VP Bank Strategy Fund Conservative (USD) -B-	10014537	24.01.2020	USD	1'472.81	1.10%
VP Bank Strategy Fund Balanced (CHF) -B-	1480370	24.01.2020	CHF	1'673.76	1.23%
VP Bank Strategy Fund Balanced (EUR) -B-	1480397	24.01.2020	EUR	1'053.37	1.36%
VP Bank Strategy Fund Balanced (USD) -B-	1480402	24.01.2020	USD	1'722.81	1.31%
Fund-of-Hedge Funds	Valor	Datum	Währung	Preis	YTD Perf.
VP Bank Guardian Portfolio -USD -B-	10512017	31.12.2019	USD	1'601.35	7.09%
VP Bank Paladin Portfolio -B-	1987973	17.01.2020	USD	103.29	0.52%

Informationen für die Anleger: Details sind auf der Website www.vpfundolutions.li verfügbar
Alle Angaben ohne Gewähr. Nettoinventarwert +/- Kommission

	Valor	Datum	Preis	YTD Perf.
Obligationsfonds				
LGT Sustainable Bond Global (EUR)	10689290	24.01.20	1'635.54	2.3%
LGT Bond EMMA LC (USD)	13363467	24.01.20	1'096.52	-0.1%
LGT Sustainable Bond Global Inflation Linked (USD)	14857803	24.01.20	1'057.24	1.0%
Aktiefonds				
LGT Sustainable Equity Global (USD)	14854046	24.01.20	2'209.83	0.9%
LGT Sustainable Quality Equity Hedged (USD)	18390780	24.01.20	2'289.93	2.0%
Gemischte Fonds				
LGT Premium Strategy GIM (USD)	24285133	31.12.19	1'408.00	12.8%
LGT GIM Balanced (USD)	10846888	20.01.20	14'339.55	1.5%
LGT GIM Growth (USD)	10846925	20.01.20	15'711.83	1.8%
LGT Alpha Indexing (USD)	34702174	23.01.20	1'162.74	1.2%
Liquide alternative Anlagen				
LGT Dynamic Protection (USD)	36446923	23.01.20	975.98	0.3%

Alle Angaben ohne Gewähr

Wechselkurse		27.01.2020		Edelmetallkurse		27.01.2020	
Noten				KG Gold	CHF	48'479.45	50'175.60
EUR	1.0219	1.1143		Unze Gold	USD	1'507.90	1'560.65
USD	0.9230	1.0155		KG Silber	CHF	557.60	577.40
GBP	1.1944	1.3366		Vreneli	CHF	288.05	328.05
Devisen				Kruger	CHF	1'558.50	1'658.50
EUR	1.0509	1.0876		Kassenobligationen gültig ab		02.09.2019	
* LLB-Kunden beziehen Euronoten an den LLB-Bancomaten zum Vorzugskurs				4 Jahre	CHF	0.00%	
				5 Jahre	CHF	0.100%	
				6 Jahre	CHF	0.200%	
				7 Jahre	CHF	0.250%	
				8 Jahre	CHF	0.300%	
				9 Jahre	CHF	0.350%	
				10 Jahre	CHF	0.400%	
				Gültig bis CHF 1 Million oder Gegenwert			
				LLB-Namenaktien		27.01.2020	
				LLB-Namenaktien	CHF	62.10	

Jederzeit aktuell über alle Fonds und Kurse informiert: quotes.llb.li